

Protokoll

der 1. Generalversammlung des Trägervereins Cheisacherturm vom 20. Mai 2011, 19.00 Uhr im Rest. Stalden, Sulz

1. Begrüssung

Präsident Roger Erdin kann exakt 365 Tage nach der Gründungsversammlung 21 Mitglieder des Trägervereins Cheisacherturm zur 1. Generalversammlung willkommen heissen, unter ihnen Geri Hirt, den Präsidenten des Juraparks Aargau. Entschuldigungen sind viele eingegangen, sie werden nicht namentlich verlesen.

2. Protokoll der Gründungsversammlung vom 20. Mai 2010

Das Protokoll wird ohne Bemerkungen gutgeheissen und verdankt.

3. Jahresbericht 2010

Der Jahresbericht, ein hervorragendes filmisches und fotografisches Dokument des Präsidenten, in Nacharbeit entstanden, zeigt die Entwicklung des Cheisacherturms vom Ideenwettbewerb bis zum Bewilligungsverfahren, von der Planung und den unterschiedlichen Bauphasen bis zum Flug und der letzten Konfektionierung der überaus schönen Konstruktion. Die Präsentation muss wegen ungünstiger Lichtverhältnisse im Saal auf die Zeit nach dem Sonnenuntergang verschoben werden. Sie wird mit grossem Applaus verdankt.

4. Abnahme der Jahresrechnung (Beilage 1)

Kassier Dieter Deiss erläutert die mit der Einladung versandte Rechnung 2010. Diese schliesst per 31.12.10 mit einem Gewinn von 908 Franken ab. An Spenden ist die Riesensumme von 520'000 Franken eingegangen, die Abschreibungen betragen 522'000 Franken. Die von den Trägergemeinden gewährten Darlehen im Gesamtbetrag von 100'000 Franken können dank der guten Finanzlage fristgerecht zurückbezahlt werden. Die Revisionsstelle mit Erika Rüede und Beda Denkinger attestieren dem Kassier eine sauber und exakt geführte Abrechnung. Dieter Deiss wird für seine Arbeit gedankt, die Rechnung einstimmig gutgeheissen.

5. Information über den Stand Abrechnung Einweihungsfest vom 30. April und 1. Mai 2011 (Beilage 2)

Dieter Deiss gibt Einblick in die provisorisch vorliegende Festabrechnung. Das in allen Teilen überaus gelungene und vom Wetter begünstigte Fest auf dem Cheisacherhof darf mit einem finanziellen Erfolg von rund 10'000 Franken rechnen. Die definitive Abrechnung wird der GV 2012 vorgelegt werden. Der Erfolg ist vor allem dank der Gratisarbeit aller Beteiligten (Personal der Wirtschaft, Unterhaltung, Feuerwehr, Postauto) und weiterer Sponsoren zustande gekommen.

6. Information über den Stand der Baukostenabrechnung (Beilage 3)

Kassier Deiss erläutert auch diese Zusammenstellung, welche dank der konsequenten Aufteilung in effektive Kosten und Spenden Klarheit über die Bausumme schafft. Die Vollkosten betragen demnach aktuell 678'000 Franken. Würden die Sponsorenleistungen, Rabatte und Spenden der Unternehmer abgezogen, kostete der Turm noch rund 520'000 Franken.

Vizepräsident Beat Erdin nimmt als Bauleiter Stellung zu den Baukosten, die jenen eines Einfamilienhauses gleichkommen. Es sind auch beträchtliche Eigenleistungen erbracht worden, die gesamthaft 50'000 Franken übersteigen. Ein besonderes Kränzchen windet er unserm Präsidenten und dem allzeit bereiten Georg Oeschger. Die Architektin Horat und die Holzbauingenieure Zwahlen und Schmid haben uns den besten Turm erarbeitet, einen richtigen Wurf, der eben fliegen kann. Beat hebt die Leistungen der Zimmerei Bühlmann, der Firma Weiss und von Zulieferern hervor, worauf Felix Bühlmann seinerseits das Wort ergreift und den Bauleiter Beat als Träger der Hauptlast bezeichnet. Die Zusammenarbeit mit ihm sei perfekt gewesen.

Roger Erdin kann in diesem schon fast feierlichen Moment verkünden, dass der Cheisacherturm bereits an dieser 1. GV auf „Heller und Pfennig“ bezahlt sei, ein Faktum, das in diesem Ausmass und der kurzen Zeit schlicht nicht erwartet werden konnte. Die Gemeinden erhalten die Darlehen in Kürze zurück, der Überschuss wird in den Unterhaltsfonds gelegt.

7. Budget 2012 (Beilage 1)

Diesem liegt die Tatsache zugrunde, dass der Turm vollständig bezahlt und abgeschrieben ist und die Darlehen der Trägergemeinden zurückerstattet sind. Aufwendungen von 3'700 Franken stehen einem Ertrag von 5'200 Franken gegenüber, der Erfolg beträgt 1'500 Franken. Die Rückstellungen sind unser Polster, sagt Dieter Deiss, der auch betont, dass der Trägerverein weiter auf Geld angewiesen ist. Der Voranschlag wird genehmigt.

8. Mitgliederbeitrag

Auf Antrag des Vorstandes wird er Mitgliederbeitrag auf 20 Franken belassen und von der Versammlung gutgeheissen.

9. Verdankungen

Präsident Erdin würdigt nun die anwesenden Vreni und Kari Kleeb vom Cheisacherhof, die mit dem grosszügigen Gastrecht, der Bereitstellung der Infrastruktur und unzähligen freiwilligen Vor- und Nacharbeiten dem Einweihungsfest die Krone aufgesetzt haben. So arbeiteten 250 Freiwillige unentgeltlich und topmotiviert und wurden von den Kleeb bis zum schönen Ende am Montag tatkräftig unterstützt. Beide Familien Kleeb erhalten als Anerkennung das Turmchischtli und einen Reisegutschein.

Für dieses in jeder Hinsicht besondere Fest wurde ein eigenes Komitee gebildet, dem die festerfahrenen Daniel Erdin-Brem (Präsident), Philipp Rheinegger (Wirtschaft), Thomas Szabo (Sicherheit/Verkehr) und Mitglieder aus dem Vorstand Trägerverein angehörten. Sie haben ihre Aufgabe mit Bravour gemeistert und werden von ihren Verpflichtungen entbunden. Der Dank geht aber auch an die drei Trägergemeinden Gansingen, Laufenburg und Mönthal, ohne ihre Unterstützung, nicht nur in materieller Hinsicht, wäre das Projekt nicht realisierbar gewesen.

Schliesslich würdigt Roger Erdin die Mitglieder der Initiativgruppe (der er selber angehört) als gute Gruppe, in welcher man sich jederzeit je mit den eigenen Fähigkeiten ergänzte. Entscheidend war für ihn, dass die Gruppe den Glauben an den Turm nie aufgab. Nach allen Hindernissen vor der Baubewilligung stellte sich noch jenes der Finanzierung, besonders als man feststellen musste, dass alles viel teurer wurde als angenommen. Doch die vielen Sponsoren und Spender glaubten ebenfalls an den Turm und liessen die Initianten nicht im Stich. Als Beispiel, wie die Spender ebenfalls mitfieberten, nennt der Präsident die Weekend-Biker (SACCC) um Röbi Weiss. Sie haben an der Versteigerung der 109. und goldenen Treppenstufe mitgemacht und sie schliesslich für 4'005 Franken erworben. Röbi Weiss dankt den Verantwortlichen für das nachhaltige, auf Dauer angelegte Projekt, das im besten Sinn Weitsicht garantiert.

Einen besonderen Dank verdient Roger Erdin, das jüngste Mitglied der Initiativgruppe. Er hat in das Vorhaben enorm viel Herzblut investiert und manchmal seine Familie auch zu kurz kommen lassen, fasst es Beat Erdin zusammen. Für das Projekt mitentscheidend war das grosse Beziehungsnetz des Präsidenten, welches er für den Turm sehr gut zu nutzen verstand.

Martin Steinacher, Gemeindeammann Gansingen, macht dem Vorstand ein herzliches Kompliment. Die ganze Bauzeit sei unfallfrei verlaufen, nicht selbstverständlich bei diesem anspruchsvollen Projekt. Und für die Gemeinden nicht unwichtig: Der Turm sei jetzt schon schuldenfrei. Der Vorstand hat sich als kreditwürdig erwiesen.

Astrid Obrist fühlt sich als einzige Frau im Vorstand gut aufgehoben. Sie hätte selber immer an den Turm geglaubt. Die Frauen der Vorstandmitglieder haben durch ihre Unterstützung und vielseitige Mithilfe den Turm ebenfalls mitverdient.

René Kapeller, Biker und Mitglied des SACCC, schaut in die Zukunft: Wie wär's mit einem jährlichen Turmfest, um an die kommenden Unterhaltsarbeiten beizutragen?, fragt er. Roger Erdin möchte lieber den Turm in andere Aktivitäten der Region einbinden, zum Beispiel in jene der Sternwarte oder in einen neuen Flyer mit Wandervorschlägen und Angeboten der Gaststätten in der Region.

Zum Schluss werden die Mitglieder von Initiativgruppe, Vorstand und Fest-OK mit einem Cheisacherchischtli beschenkt als Dank für den Glauben an das Projekt, die teils Jahre lange aufwändige Arbeit und die Gestaltung des unvergesslichen Einweihungsfestes auf dem Cheisacherhof.

Um 20.25 schliesst der Vorsitzende die 1. Generalversammlung.

Für das Protokoll:

Thomas Senn

- Beilagen:
- 1 Jahresrechnung 2010, Budget 2012
 - 2 Abrechnung Einweihungsfest vom 30.4./1.5.2011
 - 3 Abrechnung der Baukosten